

Inhalt

Einleitung	9
1 Die Anfänge der Internationalen Beziehungen (IB)	13
1.1 Klassiker des politischen Denkens	13
1.2 Der „westfälische Staat“	15
1.3 Der Krieg im Industriezeitalter	16
1.4 Entwürfe zur Kriegsverhinderung	17
1.5 Präventives Sicherheitsdenken nach dem Zweiten Weltkrieg	19
2 Theorien der IB im historischen und fachlichen Kontext	21
2.1 Vom Realismus zum Neorealismus: Sicherheitsstreben und Machtkonkurrenz	21
2.1.1 Realismus: Carr und Morgenthau	21
2.1.2 Der Neorealismus: Waltz und Mearsheimer	28
2.2 Gegenbilder	40
2.2.1 Die Englische Schule	40
2.2.2 Weltgesellschaft/Strukturalismus	42
2.2.3 Domestic Bases of Foreign Policy	44
2.2.4 Internationale Politik als Gesamtpolitik	46
2.3 Der Neoliberalismus/Institutionalismus: Die Entdeckung der Zusammenarbeit	48
2.3.1 Institutionen- und Regimetheorien	48
2.3.2 Integration und Intergouvernementalismus	54
2.4 Mehrebenenverhandeln	56
2.5 Rational choice	57
2.6 Konstruktivismus	60
2.7 Hard power und Soft power	62
2.8 Der Staat und die internationale Gesellschaft	64
2.8.1 Gefährdungen des westfälischen Staates	64
2.8.2 Die fiktive Souveränität des Staates in der Dritten Welt	65
2.8.3 Die Reichweite und Effizienz des Staates	68
2.9 Fazit	72

3	Die USA: Bespielung zahlreicher Weltbühnen	73
3.1	Der Weg zur Weltmacht: Die bipolare Epoche der Weltpolitik	73
3.2	Weltmachtspolitik nach dem Kalten Krieg	76
3.3	Das politische System als Faktor der Außenpolitik	79
3.4	Gesellschaftliche Parameter der Außenpolitik	82
3.5	Interessen und Prioritäten in der Staatenwelt	85
3.6	Zwischenstaatliche und interkulturelle Kommunikation	88
3.7	Militärische Potenziale und Interessen	92
3.8	Weltmacht und Weltmarkt	95
4	Russland: Regionalmacht in Europa und Asien	99
4.1	Russland auf den Schultern der Sowjetunion	99
4.2	Russland in der vorsowjetischen Retrospektive: Raum und Sicherheit	100
4.3	Russlands Peripherien	102
4.4	Russland ohne Imperium	104
4.5	Innenpolitik als Faktor der Außenpolitik	108
4.6	Ressourcenpolitik und Politik im Nahen Ausland	112
5	Europa	117
5.1	Die europäische Integration	117
5.2	Die Europäische Union: Ein politisches System, kein Staatensystem	120
5.3	Außenpolitik in Europa und europäische Außenpolitik	124
5.4	Europäische Sicherheitspolitik	127
6	Asien: Arrangement als Leitmotiv der Staatenbeziehungen	131
6.1	China und Japan	131
6.1.1	Historische Ausgangspunkte	131
6.1.2	Wahrnehmungen und Interessen	134
6.1.3	Innenpolitik als Faktor der Außenpolitik	142
6.2	Süd- und Südostasien	143
6.3	Die regionalen Organisationen	146
7	Konfliktregion Naher Osten	149
7.1	Historische Voraussetzungen	149
7.2	Das Erdöl	151
7.3	Gesamtarabische Politik	152
7.4	Der Islam in den regionalen Staatenbeziehungen	155
7.5	Regimesicherheit und sichere Grenzen	157

8	Hinterhöfe der Weltpolitik	163
8.1	Lateinamerika	163
8.1.1	Grundzüge der innergesellschaftlichen Entwicklung	163
8.1.2	Sicherheitspolitik: Der Großkonflikt als Ausnahme	164
8.1.3	Lateinamerika und die Internationalen Finanzinstitutionen	168
8.1.4	Brasilien und die inneramerikanischen Beziehungen	169
8.1.5	Lateinamerika und die USA	172
8.2	Afrika	174
8.2.1	Fragile Staaten und poröse Grenzen	174
8.2.2	Staatszerfall, Kriege und Regimeerhalt	177
9	Internationale Organisationen	181
9.1	Internationaler Währungsfonds und Weltbank	182
9.2	Welthandelsorganisation (WTO)	186
9.3	Weltwirtschaftsgipfel	189
9.4	Vereinte Nationen (UN)	191
10	Staatenwelt und Politikwissenschaft	195
	Abkürzungsverzeichnis	201
	Literatur	203